

Blutkulturen

Mit Hilfe von Blutkulturen können im Blut vorhandene Erreger genau identifiziert und einer spezifischen Resistenztestung unterzogen werden. Dies erlaubt eine effektivere, individualisierte antibiotische Therapie.

Wann?

So schnell wie möglich, aber vor Beginn der antibiotischen Therapie (Golden hour)

Was?

2-4 Paare Blutkulturen, je 1 Flasche aerob (mit Sauerstoff wachsende Bakterien) und anaerob (ohne Sauerstoff wachsende Bakterien)

Wo und wie?

- ✓ über einen neuen venösen Zugang oder Blutentnahme
- ✓ alle Paare nacheinander
- ✓ in selber Punktion
- ✓ nach normaler Blutentnahme

Bei mehreren Punktionen besteht die Gefahr von erneuter Kontamination aufgrund unzureichender Desinfektion.

Es gibt keine Literatur zur Notwendigkeit Blutkulturen in mehreren Punktionen oder zeitversetzt abzunehmen.

So nicht...

Bereits liegende Zugänge (Port, ZVK, arterieller Zugang, ...) gelten 48 Stunden als neu, danach keine Abnahme von Blutkulturen über diese Zugänge.

Sonderfälle

Patienten mit länger liegenden Zugängen (z.B.: Port, PICC, ...) und Verdacht auf Infekt. 1x2 BK über Zugang und 1x2 BK peripher abnehmen. Es ist auch hier nicht nötig dies zeitversetzt zu machen.



Eine aseptische Blutentnahme ist essentiell

Richtige Desinfektion der Punktionsstelle und Blutkulturflaschen

Einhalten der Einwirkzeit des Desinfektionsmittel

Schnelle Abnahme in nur einer Punktion bei Verdacht auf Infekt

Quellen:
Fasttrack, Folge 13
www.amboss.com/blutkulturen

www.fasttrack-notfall.com

